



pfarreiblatt

8/2025 1. bis 31. August **Pastoralraum Pfaffnerental-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliwil • St. Urban



Fotos vom Jubiläum St.-Vinzenz-Reliquien: Gabriela Studer

Zum 1. August

Tag der Dankbarkeit



Die Klosterkirche in St. Urban.

Am 1. August feiern wir den Nationalfeiertag – einen Tag, der nicht nur der Erinnerung an unsere Geschichte und der Gründung unseres Landes gewidmet ist, sondern auch der Dankbarkeit und Ehrfurcht vor der Schöpfung, die uns umgibt.

Mitten in majestätischen Bergen, an klaren Seen und auf blühenden Wiesen erkennen wir die Schönheit und den Reichtum, den uns die Natur schenkt.

In einer Welt, die oft von Hektik und Herausforderungen geprägt ist, ist es umso wichtiger, innezuhalten und die kleinen und grossen Geschenke des Lebens bewusst zu würdigen.

Lassen Sie uns an diesem besonderen Tag daran denken, was uns geschenkt ist: Die Freiheit, in einem demokratischen Land zu leben, die Vielfalt unserer Kulturen und Traditionen sowie die unermüdliche Unterstützung unserer Gemeinschaften.

Ich lade Sie ein, bewusst Zeit einzuplanen, um Danke zu sagen – für die Schöpfung, für die Menschen, die unser Leben bereichern, und für die Vielzahl an Möglichkeiten, die uns geschenkt sind.

Danken wir auch den Gemeinschaften, die uns Halt geben und in schwierigen Zeiten zusammenstehen – zum Beispiel im Lötschental.

Dankbarkeit hilft uns, die Dinge nicht als selbstverständlich zu betrachten und dadurch zufriedener Menschen zu werden.

Lassen Sie uns die Schönheit der Schöpfung wertschätzen – und uns verpflichten, sie zu schützen und zu bewahren, damit auch kommende Generationen in ihrer Pracht leben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen und erfüllten Nationalfeiertag. Mögen an diesem Tag nicht nur Feuerwerke in den Himmel steigen, sondern auch unser Dank – als Zeichen der Hoffnung und des Respekts für die Heimat, die uns anvertraut ist.



Sepp Hollinger,
Seelsorger

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge
APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und
Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter
Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil
062 754 11 22
Carmen Steinmann
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mi und Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei St. Urban

062 521 37 38
Heidi Hänni
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Fr 09.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier

KF = Kommunionfeier

Freitag, 1. August, Nationalfeiertag Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (Aushilfe St. Anton)
Samstag, 2. August		
St. Urban	17.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	19.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Sonntag, 3. August		
<i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>		
Langnau	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	11.00	KF (S. Hollinger)
Montag, 4. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 5. August		
Roggliswil	09.00	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 6. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Donnerstag, 7. August		
St. Urban	10.15	ref. Gottesdienst, Murhof
Samstag, 9. August		
Wikon	17.00	EF (Aushilfe St. Anton)
St. Urban	19.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Sonntag, 10. August		
<i>Kollekte: Verein Parasolka</i>		
Richenthal	09.00	KF (C. Kuster)
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)
Montag, 11. August		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 12. August		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 13. August		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof

Donnerstag, 14. August

St. Urban 10.15 KF (S. Hollinger), Murhof
Roggliswil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Freitag, 15. August, Mariä Himmelfahrt Kräutersegnung

Kollekte: Renovation Kirchturn Pfarrei Sörenberg
Langnau 09.00 Patrozinium, EF (B. Baumgartner)
St. Urban 09.00 Patrozinium, KF (S. Hollinger)
Pfaffnau 10.30 KF (C. Kuster) im Pfarrgarten.
Anschl. kleiner Imbiss, offeriert durch die Kirchgemeinde. Bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Samstag, 16. August

Richenthal 17.00 KF (S. Hollinger)
Pfaffnau 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 17. August

Kollekte: Frauenbund Schweiz
St. Urban 09.00 KF (S. Hollinger)
Reiden 11.00 EF (B. Baumgartner)
mit Taufe von Keano Rhyner und Haru Bresel

Montag, 18. August

Reiden 08.00 Schuleröffnungsgottesdienst
Primarstufe (H. Bühler, J. Pickhardt, M. Zahnd),
katholische Kirche
Wikon 08.00 Schuleröffnungsgottesdienst
(C. Kaufmann)
Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet
St. Urban 09.00 Schuleröffnungsgottesdienst
(C. Kuster, B. Siegenthaler)

Dienstag, 19. August

Langnau 08.00 Schuleröffnungsgottesdienst
(H. Bühler, A. Matzuzzi)
Pfaffnau 08.15 Schuleröffnungsgottesdienst
Primarschule (T. Vonmoos)
Roggliswil 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 20. August

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. August

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 EF (B. Baumgartner), Murhof

Freitag, 22. August

Wikon 09.00 EF (B. Baumgartner)
Roggliswil 19.30 Rosenkranzgebet (K. Graf)

Samstag, 23. August

Wikon	17.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Pfaffnau	19.00	EF (Aushilfe St. Anton)

Sonntag, 24. August

Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Langnau	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	Wortgottesfeier (Liturgiegruppe), Mönchschor
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)

Montag, 25. August

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 26. August

Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 27. August

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 28. August

Langnau	09.00	Morgengottesdienst der Frauengemeinschaft
St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof
Roggliwil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)
Langnau	20.00	Anbetung (B. Baumgartner), Angebot für Männer

Samstag, 30. August

St. Urban	17.00	EF (B. Baumgartner) mit Kirchenchor St. Urban Verabschiedung Beda Baumgartner, anschl. Apéro <i>Kollekte: Bedürftige in Afrika</i>
-----------	-------	--

Sonntag, 31. August

Kollekte: Caritas Schweiz

Richenthal	09.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Reiden	11.00	Kilbisonntag, KF (C. Kuster)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Gottesdienst mit Verabschiedung von Beda Baumgartner

Samstag, 30. August, 17.00, Klosterkirche St. Urban
Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ferienabwesenheiten

Beda Baumgartner:	28.7.–10.8.2025
Sepp Hollinger:	18.8.–23.8.2025

Gottesdienstzeiten ab 1. September 2025

An der letzten Klausursitzung des Seelsorgeteams haben wir auch über die Gottesdienstordnung im Pastoralraum ab 1. September beraten. Für den Start des Seelsorgeteams ab der neuen Zusammensetzung möchten wir einerseits Bewährtes weiterführen und andererseits auch die neue personelle Situation berücksichtigen. Wichtig ist uns auch, eine gewisse Regelmässigkeit von Zeiten und Orten in die Gottesdienstplanung zu bringen. Daher haben wir entschieden, die Gottesdienstzeiten ab dem 1. September an den Wochenenden bis auf Weiteres wie folgt zu regeln:

Jeden Samstag findet um 17.00 ein Pastoralraum-Gottesdienst in Wikon statt.

An den Sonntagen werden jeweils vier Gottesdienste gefeiert:

- 09.00 abwechselnd in Langnau oder Richenthal
- 09.00 in St. Urban
- 10.30 in Pfaffnau
- 10.30 in Reiden

An Feiertagen und zu den Zeiten der Festkreise (Weihnachten und Ostern) wird es, wie bisher, besondere Regelungen geben.

Wir möchten mit dieser Regelung eine gewisse Zeit Erfahrungen sammeln. Je nachdem, wie sich dieses Modell bewährt, wird es weitergeführt oder eventuell auch da und dort angepasst. Gerne nimmt das Seelsorgeteam Erfahrungen, Bedürfnisse und Anliegen von Ihnen entgegen. Damit wir bei einer nächsten Beratung diese mit einfließen lassen können.

Das Seelsorgeteam

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft**Mittwoch, 3. September**

Informationen zum Wallfahrtsprogramm finden Sie unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch.
Flyer liegen auch in den Kirchen auf.

Gedanken zur Verabschiedung von Beda Baumgartner



Sehr geehrte Pfarreiangehörige

Im Pfarreiblatt vom März dieses Jahres habe ich Sie im Namen des regionalen Kirchenrates mit wenigen Zeilen orientiert, dass Pfarrer Beda Baumgartner unseren Pastoralraum verlassen wird. Wir schrieben auch, dass eine Würdigung seiner grossen Verdienste zu gegebener Zeit folgen wird. Leider ist diese Zeit nun gekommen. Ende August 2025 wird Beda Baumgartner sein Engagement bei uns beenden. Begonnen hat dieses am 15. September 2021 mit der Missio canonica von Bischof Felix Gmür. In der Pfarrkirche Reiden wurde er im Gottesdienst vom 3. Oktober offiziell in sein Amt eingesetzt. Seine Demission stimmt uns traurig. Doch sie verdient den grössten Respekt. Denn er ermöglicht dadurch den Start mit einem neuen Pastoralraumleiter und einem neuen Leitenden Priester.

Sehr geschätzter, lieber Beda

Die folgenden Zeilen sollen nicht ein «Arbeitszeugnis» sein. Dennoch wollen wir hier kurz auf dein Wirken schauen.

Du bist aus ganzem Herzen Seelsorger. Du hast getauft, getraut und beerdigt. Das ganze Arbeitsfeld eines Pfarrers hast du mit Kompetenz und mit Herzblut erfüllt. Du warst immer für die Mitmenschen da. In Tauf- und Trauergesprächen und in der Ehevorbereitung bist du «Alt und Jung» begegnet. Dies aber auch in der Zusammenarbeit mit den Pfarreisekretärinnen, den Lektor/innen, den Organist/innen, den Sakristan/innen und den Ministrant/innen. Auch mit den Kirchenrät/innen warst du regelmässig im Gespräch. Von St. Urban bis nach Wikon war dir nie ein Weg zu weit.

Zu Beginn deiner Arbeit bei uns warst du oft mit deinem E-Bike von Olten her zu uns unterwegs. Es war dir immer wichtig, für die Menschen da zu sein. Die Eucharistiefeiern

hast du liebevoll vorbereitet und würdig gehalten. Dafür gehört dir ein ganz besonderer Dank. Beda, du bist und bleibst eine allseits geschätzte Persönlichkeit. Du wirst uns fehlen. Im Namen aller Kirchenrätinnen und Kirchenräte, im Namen aller Mitarbeiterinnen und aller Mitarbeiter und im Namen der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer danke ich dir von ganzem Herzen für dein so vielfältiges und segensreiches Wirken. Ich bin überzeugt davon, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen, sich diesem Dank anschliessen.

Unsere besten Wünsche begleiten dich. Gesundheit und Wohlergehen mögen dich auf dem weiteren Lebensweg begleiten.

*Im Namen des regionalen Kirchenrates:
Markus Husner, Präsident*

Eine geschenkte Zeit

Als unser Bischof Felix mir in einem Gespräch sagte, dass die fünf Pfarreien des heutigen Pastoralraums ab August 2021 priesterlos sind, war dies für mich ein Ruf von Gott und ich sagte zu. Auf meinen Wunsch hin unterzeichneten wir gegenseitig einen Arbeitsvertrag begrenzt auf fünf Jahre.

Vom ersten Moment an liebte ich diese Gegend und genoss sie mit ihren sanften Hügeln auf meinem E-Bike. Durch verschiedene Situationen ergaben sich zahlreiche Kontakte und es entstanden tiefe Beziehungen. Danke allen, die Vertrauen gefunden haben und wir dadurch gemeinsam auf dem Glaubensweg vorangehen konnten. Ihr habt einen Platz in meinem Herzen gefunden und ich werde mit euch aus der Ferne verbunden bleiben. Natürlich hoffe ich, dass ihr mich auf meinem weiteren Lebensweg auch mit eurem Gebet begleitet. Voraussichtlich werde ich noch diesen Herbst wieder nach Afrika ausreisen und von Nairobi aus in der Begleitung von Seminaristen und Priestern tätig sein.

Von Herzen danke ich für die Offenheit, mit der ich aufgenommen wurde, für manche Momente in Gemeinschaft in Gottesdiensten und anderen Anlässen. Ich bin mir bewusst, dass ich nicht allen Erwartungen genügen konnte. Für alle Grenzen und allfälligen Verletzungen bitte ich um Verzeihung.

In grosser Dankbarkeit für eine geschenkte Zeit mit euch ziehe ich nun weiter.

Euer Beda Baumgartner

400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien – Festgottesdienst vom 29. Juni 2025

Reliquien würdevoll geehrt



Ob es anno 1625 auch so ein heisser Tag war, als die Prozession mit den Vinzenz-Reliquien von St. Urban nach Pfaffnau in die Pfarrkirche stattfand? Ein kühler Platz in der festlich geschmückten Kirche war am Peter-und-Paul-Tag anlässlich des Festgottesdienstes zum 400-Jahr-Jubiläum beliebt.

So wurden bei den Kircheneingängen die Gottesdienstbesucher ganz besonders begrüsst. Im Stil des Mittelalters gekleidet, gruppieren sich die rund dreissig Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche von Pfaffnau und Roggliwil und lockten manch einem darüber ein Lächeln aufs Gesicht. Die Besucher wurden dabei eingestimmt auf das Prozessionspiel, welches nach dem Einzug folgte.

Begleitet von wunderbarem, stimmigem Choralgesang einer Männergruppe des Projektchores schritt Pfarrer Adam Reigel mit der Holzschatulle, als dargestellte Vinzenz-Reliquien, im Gefolge von zwei Ministranten, den beiden (Vinzenz-)Mönchen und dem Mittelaltervolk in die Pfarrkirche St. Vinzenz. In den rund zehn Minuten erfuhren die Anwesenden im Schauspiel die leibhaftige Geschichte, wie Pfaffnau am 12. Juli 1625 in den Besitz der Armpartikel des heiligen Vinzenz gekommen ist.

Feierliche musikalische Umrahmung

Mit dem Erönen der Klänge der Musikgesellschaft Pfaffnau wurden die Gottesdienstbesucher wieder in die Gegenwart geholt und mit der Begrüssung durch Pfarrer Beda Baumgartner der Festgottesdienst gefeiert. Als Festzelebrant wirkte Pater Ludwig Ziegerer, der just Mitte Juni zum neuen Abt vom solothurnischen Kloster Mariastein

gewählt wurde. Das ehemalige Kloster Beinwil schenkte seinerzeit auf freundliche Anfrage des Klosters St. Urban der Pfarrei Pfaffnau ein ansehnliches Stück dieser Reliquie. Die Armreliquie wurde 1648 mit dem Umzug des Klosters Beinwil nach Mariastein mitgenommen.

Im Festgottesdienst wirkte Diakon Sepp Hollinger aus St. Urban ebenfalls als Seelsorger mit. So sind auch heute 400 Jahre später die Verknüpfungen im Gottesdienst geblieben worden. In der anregenden Predigt lobte Pater Ludwig Ziegerer die Pfarrei Pfaffnau, wie man das Verehren des heiligen Vinzenz noch spürbar lebe.

Der Vinzenztag am 22. Januar wird nämlich in Pfaffnau und Roggliwil immer noch als Sonntag gefeiert. Und unser Organist Edwin Albisser wählte für den Jubiläumsgottesdienst sogar bekannte Lieder aus dem Kirchengesangbuch, die aus dem 17. Jahrhundert stammen. Es war eine festliche und würdige Feier mit zahlreichen Anwesenden.





Gerstensuppe vom Holzfeuer-Kessi

Im Anschluss lud der Kirchenrat alle zum Imbiss in die Mülimatthalle ein. Und weil auch die Verpflegung etwas dem Mittelalter ähnlich sein sollte, wurde von Christoph Marti eine himmlische Gerstensuppe auf dem Holzfeuer-Kessi vor dem Eingang zubereitet. George Venetz und Peter Ruckstuhl unterstützten den Kirchenrat bei der Verpflegungsstation. Um dem Mittelalterstil etwas treu zu bleiben, wurde die Suppe in der Palmblattschale mit Holzlöffel herausgegeben. Wer genauer hinschaute, erkannte den aufgebrannten Jubiläumsschriftzug von FernandaS Drechsleri auf dem Suppenschälchen.

Die Halle lud im locker aufgetischten Ambiente zu Gemütlichkeit und Gemeinschaft pflegen ein. Dabei durfte beim Suppenessen noch dem Ständchen der Musikgesellschaft gelauscht werden. Unser 400-Jahr-Jubiläum der St.-Vinzenz-Reliquien wurde mit dem Fotoapparat durch Gabriela Studer aus Pfaffnau festgehalten. Zur Erinnerung wird ein Fotobuch erstellt und bei künftigen Anlässen und Apéro zum Anschauen aufliegen.

An ALLE ein WERTSCHÄTZENDES DANKESCHÖN für diesen überaus gelungenen Anlass.

*Text: Esther Ruckstuhl
Fotos: Gabriela Studer*

Schuljahr 2025/2026

Religionsunterricht

Wir freuen uns, Ihre Kinder auch im kommenden Jahr im Religionsunterricht begleiten zu dürfen.

Der Religionsunterricht ist wie folgt aufgeteilt

Pfaffnau

1. Klasse:	Trix Vonmoos
2. Klasse:	Trix Vonmoos
3. Klasse:	Trix Vonmoos
4. Klasse:	Trix Vonmoos
5./6. Klasse von Jan Wiss und Sina Wyss:	Trix Vonmoos
5./6. Klasse von Irene Peter	Johannes Pickhardt

Roggliwil

1./2. Klasse	Gisela Graf
3. Klasse	Trix Vonmoos
4. Klasse	Trix Vonmoos
5./6. Klasse	Johannes Pickhardt

Für den 18. August wünschen wir allen einen guten, erfreulichen Start ins neue Schuljahr.

Das Katechetenteam

Ihre Kontaktpersonen



Gisela Graf, 079 709 31 51
gisela.graf@kath-prw.ch



Johannes Pickhardt, 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch



Trix Vonmoos, 079 574 94 03
trix.vonmoos@kath-prw.ch

Schüleröffnungsfeier

Dienstag, 19. August, 08.15 Uhr
für die Primarschule Pfaffnau
in der Pfarrkirche

Es sind alle herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst am 7. September um 10.00 Uhr

Im Rahmen des Jugend- und Familientags findet am 7. September um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst mit Marc Lendenmann statt. Im Anschluss wird im Pfarreiheim die Vernissage der Lego-Stadt feierlich eröffnet, begleitet von einem Apéro. Ab dem Mittag geht das Fest mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm bei der MEZWA weiter. Näheres über das Programm lesen Sie im September-Pfarreiblatt.



Foto: Angelika Erni

Rückblick Tauferinnerungsfeier

Du bist ein Geschenk Gottes

Zur Tauferinnerungsfeier fanden vier Tauffamilien mit ihren Angehörigen den Weg in die Kirche. Wie bei der Taufe wurden die Taufkerzen der Taufkinder nochmals an der Osterkerze entzündet. Mit dem Gebet «Gott, wir danken dir für unsere Kinder» und der Geschichte «Der Ton C», umrahmt mit Flötenklängen, wurde zum Ausdruck gebracht, dass jedes Kind wertvoll und einzigartig ist und zu der Gemeinschaft der Kirche gehört. Und nur aus vielen Tönen entsteht eine wunderbare Melodie – passend zur Aussage: Du bist ein Ton in Gottes Melodie. Die Tauffamilien konnten danach ihren Klangstab, der seit der Taufe am Taufbaum seinen Platz hatte, mitnehmen. Im Anschluss an die Feier wurde ein reichhaltiges Zvieri serviert. Die Familien genossen die gemeinsame Zeit im Schatten der Bäume beim Pfarrhof.

Christa Kuster

Rückblick Fronleichnam

Klangvoller Festtag

Die Sonne strahlte vom Himmel, als die Musikgesellschaft Pfaffnau nach dem Gottesdienst an Fronleichnam die Prozession musikalisch anführte. Ihnen folgten die Erstkommunikanten in ihren weissen Kleidern, vier Fahnenträger sowie der Baldachin, unter dem Beda Baumgartner und Medhanie Fesseha die Monstranz mit

der Hostie trugen. An zwei wunderschön geschmückten Altären wurde jeweils ein Zwischenhalt für Gebet und Gesang eingelegt.

Nach dem feierlichen Schlusssegnen in der Pfarrkirche offerierte die Kirchgemeinde beim Omi-Haus erfrischende Getränke.

Chronik

Taufe

13.07. Julia Luternauer

Verstorben

Pfaffnau

24.06. Agnes Bättig-Rogger, 1943

30.06. Thomas Scheidegger, 1965

09.07. Hans Egli-Purtschert, 1930

Wir danken für Ihre Spenden

Kirchliche Medienarbeit	92.85
Priesterseminar St. Beat	296.10
Kirche in Not	287.45
Peterspfennig	50.20
Benediktinerklöster	
in der 3. Welt	459.85
Antoniuskasse	323.10
Kerzenkasse	508.00

Jahrzeiten Pfaffnau

Freitag, 15. August, 10.30

Jahrzeit: Marie Geiser-Vogel, Peter Erni-Zäch

Samstag, 16. August, 19.00

Jahrzeit: Hans Graf-Léchenne, Anton Vonesch, Katharina und Anton Vonesch-Stadelmann, Theres Saxer-Vonesch, Rosa Röthlisberger-Vonesch



Aktivitäten des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliwil

Babysitting-Kurs (zweiteilig):

MI, 27.8., und SA, 30.8. Kursleitung: Rahel Wanner, Fachfrau Betreuung Kleinkind EFZ. Anmeldung bis MI, 20.8. an S. Scheidegger, 079 361 05 53

Genusswanderung mit dem Frauenverein St. Urban:

SA, 30.8. Genaues Programm folgt. Aktuelle Infos auf der Website: www.frauenvereinpfaffnau-roggliwil.ch

St. Urban aktuell

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Am 15. August wird die Aufnahme der Gottesmutter Maria in den Himmel gefeiert. Traditionsgemäss werden an diesem Tag Kräuter gesegnet. So auch in unserer Pfarrei: Am Freitag, 15. August, 9 Uhr, findet die Kommunionfeier statt, an welcher auch die Möglichkeit besteht, die eigenen Kräuter segnen zu lassen.

Woher kommt dieser Brauch? Es finden sich Aufzeichnungen, die nach heutigen Erkenntnissen bis ins 8. Jahrhundert zurückgehen. Der Legende



nach sollen Jünger bei der Öffnung von Marias Grab keine sterblichen Überreste, sondern Kräuter und Rosen gefunden haben. Daraus entstand der Brauch, Kräuter zu sammeln und sie am 15. August segnen zu lassen. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kräutersträusse mitzubringen und segnen zu lassen.

Heidi Hänni

Rückblick Fronleichnam

Übersetzt heisst Fronleichnam «Lebendiger Leib des Herrn» – ER wird uns zum Lebensbrot. Die Feier fand draussen im Klosterpark statt, dies ist ein wichtiger Hinweis, dass Gott nicht «nur» in der Kirche, sondern überall in der Schöpfung und mitten in unserem Leben ist. Die Erstkommunionkinder haben an dieser Feier teilgenommen und haben erfahren, dass das Brot durch IHN Wandlung zum Guten, zum Frieden und zur Liebesfähigkeit wandelt. An Fronleichnam

dreht sich alles um ein besonderes Stück Brot, welches nachher in der Monstranz, dem kostbaren Schaugefäss, bei der Prozession durch den Park getragen wurde. Ein kleines Stück Brot kann die Welt verändern!

Ein besonderer Dank gebührt allen beteiligten Freiwilligen und der Musikgesellschaft St. Urban, die die Feier mit ihrem Einsatz bereichert haben. Euer Engagement wird sehr geschätzt – herzlichen Dank!



Bild: Isidor Zettel, St. Urban

Verstorben

12.7. Heidi Meier-Blum, 1947

Jahrzeiten

Samstag, 2. August, 17 Uhr

Anna und Adolf Graf-Eilinger

Sonntag, 17. August, 9 Uhr

Emilie Glanzmann-Lörtscher

Sepp Erni-Schwarzentruber

Sonntag, 30. August, 17 Uhr

Alois Bossert-Sicklinger

Frauenverein St. Urban

Am 22. August zeigt der Verein im Open-Air-Kino auf dem Pausenplatz Schulhaus St. Urban den Film «Liebesbriefe aus Nizza». Am Buffet gibt es Essen, Kuchen und Getränke. Eintritt ist ab 19 Uhr möglich. Der Filmstart ist um 21 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken. Alle sind herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter wird in die Turnhalle ausgewichen.

Sommerlager JuBla

Zusammen mit der JuBla Grossdietwil verbrachten unsere JuBla-Kinder vom 12. bis 19. Juli unter dem Motto «Die Schlümpfe – wir gehen zelten» eine spannende Woche in Sedrun.

Kollekten Juni

Mediensonntag	45.00
Priesterseminar (Pfingsten)	217.20
Flüchtlingssonntag Caritas	269.60
Kirche in Not	217.30
Peterspfennig (Diözese)	150.30
Public Eye	52.55
Antoniuskasse	361.50

Abwesenheiten

Diakon Sepp Hollinger ist vom 18. bis 28. August ferien- und kursabwesend, die Stellvertretung ist gewährleistet. Das Sekretariat ist vom 10. bis 25. August wegen Ferienabwesenheit nicht besetzt.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Engpässe beim Leitungspersonal

Im Kanton Luzern fehlt zunehmend kirchliches Personal auf Leitungsebene. Was bedeutet es für einen Pastoralraum, keine Leitung zu haben? Welche Lösungsansätze gibt es?

Die Ankündigung überraschte: Anfang Jahr teilte Livia Wey, Leiterin des Pastoralraums Region Sursee, ihre Demission per August dieses Jahres mit. Zu diesem Zeitpunkt war sie gerade mal ein Jahr im Amt.

«Diese Arbeit braucht nicht nur ein immenses Mass an Übersicht und Einsatz vor Ort, sondern beschäftigt mich auch gedanklich weit über die Arbeitszeit hinaus. Bei all diesen drängenden Organisations- und Führungsaufgaben bleibt kaum Raum für Seelsorge und das, was mir ausserdem wichtig ist», teilte sie auf der Webseite des Pastoralraums (PR) als Begründung mit.

Neue Profile, neue Formate

Wey's Begründung zeigt ein Grundproblem auf: Wer einen Pastoralraum leitet, hat in der Regel ein Theologiestudium abgeschlossen. Theolog:innen werden somit sowohl für die Seelsorge – ihr Kerngeschäft – als auch für organisatorische Aufgaben gebraucht. Lösungsansätze gehen entsprechend in zwei Richtungen, wie die Gespräche in den betroffenen Luzerner Pastoralräumen zeigen: Die Theolog:innen werden entweder durch neue Stellenprofile von organisatorischen Aufgaben entlastet. Oder es werden neue liturgische Angebote geschaffen, für die kein Theologiestudium erforderlich ist.

Der PR und der Kirchgemeindevorstand Region Sursee haben sich in einem Strategieprozess genau diesen Fragen gestellt: «Was sind Kernaufga-

Was will der Heilige Geist, wenn weniger Menschen sich zum kirchlichen Dienst berufen fühlen?

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

ben von Theolog:innen und welche Aufgaben könnte man delegieren?», erläutern Livia Wey und Rolf Baumann, Verwalter des Kirchgemeindevorstands Region Sursee.

Nach Prüfung verschiedener Modelle wird die heutige 100-Prozent-Stelle von Wey neu aufgeteilt auf drei Stellen mit insgesamt 250 Stellenprozenten: Am Standort Sursee wird eine Koordinationperson eingesetzt, für den Pastoralraum eine pastorale und eine administrative Leitung gesucht. Die Leitungsstellen wurden Anfang Juni ausgeschrieben. Von der administrativen Leitung wird ein Studium in Non-Profit-Management erwartet.

Modell fordert Bistum heraus

Das neue Leitungsmodell auf Ebene Pastoralraum fordert auch das Bistum heraus, weil erstmals Personen ohne Theologiestudium Leitungsfunktionen übernehmen. Das Leitungsmodell



Wünsche werden notiert: an der Pastoralraumkonferenz in Sursee.

dell für Pastoralräume im Bistum Basel wurde entsprechend erweitert. Die administrative Leitungsperson braucht gemäss Bistum keine «Missio canonica», sondern lediglich eine bischöfliche Beauftragung. Um diese zu erhalten, sind die Bedingungen im Bereich der privaten Lebensform weniger streng: Auch Personen, die geschieden und wiederverheiratet sind oder in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft leben, können eine organisatorische PR-Leitungsstelle antreten.

Leitungspersonen fehlen aktuell in vier weiteren Pastoralräumen des Kantons Luzern. Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, der für den Kanton Luzern zuständig ist, macht sich nichts vor: «In zehn Jahren haben wir noch die Hälfte des kirchlichen Personals.» Daher begrüsst er Modelle, wie sie nun in Sursee angestrebt werden. Er sieht aber auch die Kirchgemeinden, die jeweils zum gleichen Pastoralraum gehören, in der Pflicht: «Auch sie müssen grossräumiger denken und gemeinsam Verantwortung tragen.» Viele Kirchgemeinden hätten den Prozess von den Pfarreien zu den Pastoralräumen nicht im gleichen Tempo mitgemacht.

Kirchliches Leben vor Ort

Wie aber kann das kirchliche Leben vor Ort weitergehen, wenn grössere Räume geschaffen werden? Wasmer setzt auf das Modell der Vernetzungspersonen, das auch Sursee anstrebt. Diese übernehmen in den einzelnen Pfarreien Koordinations- und Organisationsaufgaben. «Die Vernetzungsperson ist das Gesicht vor Ort. Sie muss kein:e Theolog:in sein», sagt Rolf Baumann. Diese Aufgabe könnten laut Wasmer auch Katechetinnen, Sakristane, Pfarreisekretärinnen oder Leitungsassistenzen wahrnehmen.



Gemeinsame Diskussion über die Zukunft des Pastoralraums Region Sursee. Rechts: Livia Wey.

Bilder: Emanuel Ammon

Markus Kuhn findet die Idee der Vernetzungspersonen in den Pfarreien einen guten Ansatz. Er leitet den Pastoralraum Malters-Schwarzenberg seit Januar ad interim. «Dieser Pastoralraum ist klein und überschaubar. Doch in der Praxis werden die Räume immer grösser, was dann für eine einzelne Leitungsperson eine sehr grosse Herausforderung darstellt», sagt Kuhn. Schliesslich sei es ja auch wichtig, Zeit für die einzelnen Mitarbeitenden zu haben. «Ein Wort mit ihnen reden, zum Geburtstag gratulieren, auch solche Dinge müssen Platz haben.»

Andere Gottesdienstformate

Chancen sieht Kuhn in Gottesdienstformaten, für die nicht zwingend ein:e Seelsorger:in nötig ist. «Dafür braucht es jedoch den Mut, neue Wege zu gehen.»

Einen solchen Weg geht Sepp Hollinger im PR Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal bereits. Dieser ist seit über einem Jahr ohne Leitung. Der Diakon

Studiengang Seelsorge

Der Standardweg zum/zur Seelsorger:in war bisher ein Studium in Theologie. Ab Herbst 2026 gibt es neu einen «Dualen Studiengang Seelsorge», der seelsorgerliche Praxis mit dem Theologiestudium verbindet. Er richtet sich an Absolvent:innen des Religionspädagogischen Instituts (RPI) oder des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI), aber auch an Quereinsteiger:innen.

Beide Institute können ohne Matura und berufsbegleitend absolviert werden (drei bis vier Jahre). Es folgt eine Anstellung von maximal 50 Prozent als «Seelsorger:in in Ausbildung», parallel dazu ein zwei- bis dreijähriges Studium der Theologie. Dies eröffnet den Zugang zur ein- bis zweijährigen Berufseinführung (je nach Bistum).

hat mit Lektor:innen aus der Pfarrei St. Urban eine Liturgiegruppe ins Leben gerufen, die einmal monatlich einen Wortgottesdienst mit Bibelteilen feiert. Basis ist jeweils das Tagesevangelium, ein Raster für den Ablauf der Feier haben sie gemeinsam erarbeitet. Auf Wunsch unterstützt Hollinger die Einzelnen. «Wir sind getauft, gefirmt und frei», so Hollinger, «wir müssen uns ein Stück weit selber helfen.»

Auf den Heiligen Geist hören

Auch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer sieht Chancen in anderen Formaten wie Taizé- oder Familiengottesdiensten. Persönlich bedauert er den Rückgang an theologischem Personal. Dennoch vertraut er auf Gott: «Es ist seine Kirche. Vielleicht müssen wir besser auf ihn hören. Was will der Heilige Geist, wenn weniger Menschen sich zum kirchlichen Dienst berufen fühlen?»

Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und

Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,

Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrefreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Ökumenischer Chor Reiden

Chorleitung: Walter Ziörjen



Wir singen am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 21. September 2025 um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Reiden beim Festgottesdienst.

In vier Proben werden wir mit unserem kompetenten und erfahrenen Chorleiter Walter ein letztes Mal klangvolle Lieder einüben.

Lust zum Singen?

Singfreudige Personen sind im Projektchor herzlich willkommen!

Für Fragen ist Ihre **Kontaktperson:**

Walter Ziörjen, Reiden

w.zioerjen1@bluewin.ch

Flyer zum Mitnehmen liegen in den Kirchen im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal und der Reformierten Kirche Reiden und Umgebung auf.

Probe- und Auftrittsdaten 2025

Proben:

Die Proben finden um 19.30 – 21.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Reiden statt.

Es sind dies:

Dienstag, 09. September

Donnerstag, 11. September

Dienstag, 16. September

Donnerstag, 18. September

Auftritt:

Sonntag, 21. September, 10.00

Katholische Kirche Reiden